

„Schwimmen im Kanal“

Schwimmen im Kanal in Senden ist verboten. An heißen Tagen im Sommer hält sich jedoch kaum jemand daran und sogar die Polizei duldet das Abkühlen im Kanal.

Ich find das gut, denn am Kanal treffen sich ganz unterschiedliche Typen: Schülerinnen und Studenten, Professoren, Lehrerinnen und Friseure, Einheimische und Zugezogene.

Alle haben irgendwelche Badeklamotten an und so fallen die Unterschiede kaum auf. Und alle wollen das gleiche: Ein Stück Wiese für ihr Handtuch, ein kühles Getränk in der Hand und immer wieder in den Kanal springen. Und es funktioniert. Alle sind entspannt, zufrieden und glücklich.

So hat mein Gott sich die Welt vorgestellt: Alle Menschen sind gleich, unabhängig der Herkunft, des Geschlechts, des Alters oder der gesellschaftlichen Position. Jeder Mensch hat die gleiche Würde und dieselben Rechte.

Im wahren Leben geht es da um mehr als ein Stück Wiese, ein kühles Getränk und den Sprung ins kalte Wasser, aber das ist schon Mal ein Anfang an heißen Tagen im Sommer in Senden, wenn das Abkühlen im Kanal von der Polizei geduldet wird.

Daniel Gewand, Gründer von frei.raum.coesfeld